

Neue Impulse durch Bachs „Arioso“

Live Music Now spielt für „Lilith-Wohnen für Frauen“ der Diakonie!

Maskentragen, auch beim Müll runterbringen, Abstand halten, auch beim Kochen in der Gemeinschaftsküche, alles gründlich desinfizieren nach dem Duschen im gemeinsamen Bad – für die Bewohnerinnen von „Lilith-Wohnen für Frauen“ ist der Alltag während der Corona-Pandemie nicht leicht.

30 Frauen in Not- und Krisensituationen leben im Übergangswohnhaus des Diakonischen Werkes für Frankfurt und Offenbach jeweils zu siebt auf einer Etage. Ende März erhielten sie ein besonderes Geschenk: Der Cellist Uriah Tutter und der Pianist Elisha Kravitz spielten eigens für sie ein Konzert ein. Organisiert und unterstützt von Live Music Now Frankfurt am Main e.V. und getreu dem Motto der Organisation, klassische Musik an Orte zu bringen, an denen sie sonst selten zu hören ist. Wegen der Pandemie konzertierten die Musiker ohne Publikum in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, ihr Auftritt wurde auf YouTube für die Frauen ins Netz gestellt.

„Wir freuen uns, dass die jungen Musiker für Lilith spielen, für die Bewohnerinnen ist es seine schöne Abwechslung in dieser schwierigen Zeit“, sagt Mehri Farzan, die Leiterin von „Lilith-Wohnen für Frauen“. Der Kontakt zur einst von Geiger Yehudi Menuhin gegründeten Organisation besteht seit längerem, „vor zehn, zwölf Jahren gab es ein Gartenkonzert bei uns“, erzählt Mehri Farzan.

Auch während der Corona-Pandemie im vergangenen September gastierten junge Musiker*innen mit Gesang und Gitarre im Garten des Zentrums für Frauen, zu dem „Lilith-Wohnen für Frauen“ gehört. „Unser Sommerfest musste ausfallen, in der Corona-Zeit gibt es so wenig, was wir den Frauen anbieten können und Live Music Now reagierte sofort auf unsere Frage, ob Musiker*innen spielen würden“, sagt Mehri Farzan begeistert. Junge talentierte Musiker*innen erhalten von Live Music Now ein Stipendium für ihre Auftritte, „sie leiden sehr unter Corona“, sagt Mehri Farzan.

Cellist Uriah Tutter und Elisha Kravitz am Flügel freuten sich sehr über die Gelegenheit aufzutreten und erklärten ihren Zuhörerinnen in kurzen Einführungen, warum sie bestimmte Musikstücke ausgewählt hatten, etwa Johann Sebastian Bachs Arioso, „ein eher meditatives Stück“, spanische Tänze von Enrique Granados oder „From Jewish life“, I. Prayer von Ernst Bloch.

Die Zusammenarbeit mit Live Music Now Frankfurt am Main e.V. möchte „Lilith-Wohnen für Frauen“ gerne fortsetzen, „ich hoffe, dass wir im Sommer wieder ein Konzert im Garten hören können“, sagt Mehri Farzan.

Hier können Sie das Konzert nochmal erleben:

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

[Mehr Informationen](#)

[Inhalt entsperren](#) [Erforderlichen Service akzeptieren](#) und [Inhalte entsperren](#)